

Ergebnisbericht: Geschäftsanbahnungsreise zum Thema Aus- und Weiterbildung im Senegal

Datum	16. - 20.06.2025
Durchgeführt von	Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft
Projektpartner	Eurocham Senegal
Fachpartner/Referierende	<ul style="list-style-type: none"> • Didacta • iMOVE • BVBBI • APIX Senegal • GFA/GIZ • CNES
Teilnehmende deutsche Unternehmen	Sieben deutsche Unternehmen und Institutionen mit Angeboten in den Bereichen technische Aus- und Weiterbildung, duale Ausbildung, Digitalisierung, Forschung sowie Berufsbildungstechnologie
Zielgruppe im Senegal	Privatwirtschaftliche Unternehmen, Ausbildungsstätten, Berufsbildungszentren sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Regierung und Institutionen.
Informationen zum Ablauf (Programm, Themen, ggf. besuchte Städte/Regionen)	<ul style="list-style-type: none"> • Am 17. Juni traf sich die Delegation für die offizielle Begrüßung durch den Afrika-Verein sowie den Kooperationspartner EuroCham zur Vorstellung von Programm, Reisezielen und für erste Einblicke in die senegalesische Bildungslandschaft. Am Nachmittag folgte ein hochrangiger Austausch mit dem senegalesischen Minister für Industrie und Handel, Serigne Gueye Diop. Er erläuterte die wirtschaftspolitischen Prioritäten der Regierung, Investitionsvorhaben und die Rolle der Privatwirtschaft. Besonders im Bereich beruflicher Bildung zeigte sich starkes Interesse an internationalen Kooperationen. Die deutschen Unternehmen stellten dem Minister ihre Ansätze und Dienstleistungen vor. Im Anschluss hatte die Delegation im Ministerium für berufliche Aus- und Weiterbildung in Diamniadio ein Gespräch mit dem Generalsekretär. Dieses bot vertiefte Einblicke in die Bildungsreformen der neuen Regierung und ermöglichte den Unternehmen, konkrete Fragen zu stellen, Expertise zu teilen und Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. • Am 18. Juni fand eine ganztägige Fachkonferenz zur Aus- und Weiterbildungsinitiative statt, bei der die deutschen Unternehmen ihre Bildungsangebote präsentierten. Die Veranstaltung diente dem Austausch mit senegalesischen Akteuren zu aktuellen Entwicklungen, Bedarfen und Herausforderungen im Bereich der beruflichen Bildung. Ein Überblick über bestehende Programme und Reformprozesse im Senegal sowie Beiträge von Vertreterinnen und Vertretern aus dem öffentlichen und privaten Sektor ermöglichten den Unternehmen wertvolle Einblicke in potenzielle Kooperationsfelder im Aus- und Weiterbildungssektor. Auch der Präsident des senegalesischen Arbeitgeberverbands CNES begrüßte das Engagement der Delegation ausdrücklich. Am Abend traf sich die Delegation mit dem deutschen Botschafter Sönke Siemon, der einen Einblick in die politische und wirtschaftliche Lage des Landes sowie die bilateralen Beziehungen gab. • Am 19. Juni fanden B2B-Treffen mit lokalen Unternehmen und relevanten Stakeholdern statt. Die deutschen Unternehmen nutzten die Gelegenheit, potenzielle Partner kennenzulernen, Kooperationsideen

Highlights, Ergebnisse der Veranstaltung, Ausblick

Link zur Zielmarktanalyse

auszutauschen und sich über Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten im senegalesischen Bildungssektor zu informieren. Erste Kontakte wurden bereits am selben Tag vertieft. Am Nachmittag besuchte die Delegation die Ausbildungsstätte der Initiative Sénégal–Japon, eine bilaterale Einrichtung für praxisorientierte Ausbildung. Der Präsident und der bereits vom Vormittag bekannte Vizepräsident führten durch die Räumlichkeiten und stellten Programme sowie das duale Ausbildungskonzept vor. Besonders der Austausch zu angewandter Forschung und technologiebasierter Berufsbildung bot konkrete Anknüpfungspunkte für mögliche Kooperationen.

- Am Vormittag des letzten Tages besichtigte die Delegation in Diamniadio ein Textilunternehmen, das im Rahmen einer GFA- und GIZ-Initiative ein umfassendes Ausbildungsprogramm anbietet. Neben der Betriebsführung konnten die Teilnehmenden direkt mit Auszubildenden sprechen und sich über deren Erfahrungen informieren. Am Nachmittag folgte ein Besuch bei Klingele & Paper Senegal. Nach einer Werksführung tauschte sich die Delegation mit Mitarbeitenden aus, die über die Initiative Sénégal–Japon technisch ausgebildet wurden. Themen des Gesprächs waren unter anderem Beschäftigungsperspektiven, die geplante Betriebserweiterung und mögliche Beteiligungen deutscher Unternehmen. Zudem erhielten die Teilnehmenden Informationen zu Marktchancen und administrativen Voraussetzungen für unternehmerisches Engagement im Senegal.
- Die teilnehmenden deutschen Unternehmen konnten sich mit Stakeholdern aus dem Aus- und Weiterbildungssektor im über gemeinsame Projekte austauschen. Dabei konnten sie Kontakte auf politischer und wirtschaftlicher Ebene knüpfen und eine Grundlage für zukünftige Partnerschaften schaffen. Die Unternehmen überzeugten ihre Gesprächspartner mit ihren Lösungen, die daraufhin ihre Bereitschaft zur Kooperation signalisierten.

www.gtai.de/mep-zma

Bilder der Veranstaltung

Bildnachweis: Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft



Austausch mit dem senegalesischen Minister für Industrie und Handel, Herrn Serigne Gueye Diop



Treffen mit deutschem Botschafter, Herrn Sönke Siemon



B2B-Treffen mit Vertretern der Sénégal-Japon Initiative



Besichtigung in Diamniadio von einem Textilunternehmen, im Rahmen einer von der GFA und der GIZ geförderten Initiative



Einführungsrede von dem Präsident des senegalesischen Arbeitgeberverbandes, CNES bei der Fachkonferenz zur Aus- und Weiterbildungsinitiative

Das Projekt wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) durchgeführt. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des [Markterschließungsprogramms für KMU](#).

Kontakt

Durchführer: Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft

Ansprechperson: Nicoletta Maier, Referentin für das frankophone Nord-Westafrika

E-Mail: maier@afrikaverein.de